

„Warum in die Ferne schweifen...“ Bericht vom Chorausflug 2015

Es begann wie immer mit dem leckeren gemeinsamen Frühstück. Ein paar skeptische Blicke gen Himmel und ein paar sicherheitshalber mitgenommene Regenschirme, ansonsten waren alle gut gelaunt und frohen Mutes, als der Bus die reisefreudigen Sänger/innen und ihre Begleiter in Keldenich abholte.

Die Busfahrt war in diesem Jahr nur kurz; das erste Etappenziel, Bonn, war schnell erreicht. Die Geschäfte öffneten allmählich ihre Pforten, und die Innenstadt erwachte zum Leben als wir durch die Fußgängerzone zum Münster gingen. Dort sollte die Stadtführung „Kirchen und Musik“ beginnen. Auf dem Münsterplatz wurde schon das erste Gruppenbild geschossen; dann gingen wir ins Münster und betrachteten Gemälde, Figuren und den Kreuzgang, um auf die Dame der Stadtführung zu warten. Leider kam sie nicht; ein organisatorisches Problem des Tourismus-Unternehmens bescherte allen Mitreisenden drei Stunden „zur freien Verfügung“. Da es in Bonn aber viel zu sehen, zu besichtigen und zu kaufen gibt, verging die Zeit wie im Flug. (Es wurden sogar schon Weihnachtsgeschenke gefunden!)

Am Mittag ging es dann mit dem Katamaran auf dem Rhein nach Königswinter. Dort nutzten die flotten Fußgänger die Zeit, um den Drachenfels zu besteigen, andere nahmen die historische Zahnradbahn zum Gipfel, wieder andere begeisterten sich am historischen Markt zum Stadtfest in der Altstadt oder genossen die schöne Aussicht im Café. Zum Glück hielt das Wetter bis auf ein paar kleine Regentropfchen. Zur Rückfahrt waren alle wieder pünktlich am Schiffsanleger.

Nach der Rückkehr in Bonn gab es noch ein gemeinsames Abendessen mit vielen Pfifferlingen und der Tag klang in bester Stimmung aus.



Kirchenchor St. Andreas, Keldenich auf dem Bonner Münsterplatz

(Text und Bild: Barbara Füge)